

Transportschäden am Biolam

Die Transportunternehmen gehen nicht immer zimperlich mit den ihnen anvertrauten Paketen um. So kommt es oft genug trotz sorgfältiger Verpackung zu Schäden am Mikroskop.

Hier die häufigsten Schäden und deren Beseitigung.

1. Feintrieb außer Funktion

Ursache ist meistens ein zu hartes aufsetzen des Paketes. Dadurch wird der Tisch mit dem Feintriebblock angehoben und der Triebstift gerät aus seiner Halterung.

Hier hilft nur Zerlegen!

Die einfachste Methode erfolgt so:

Platte mit der Typenbezeichnung abschrauben (Achtung Feder!)

Tubushalter mit Grobtrieb bis ganz nach oben drehen und den Tubushalter dann nach oben herausziehen. Vorsichtig zur Seite legen!

Der zum Vorschein gekommene Feintriebblock wird nun vorsichtig angehoben, bis der Uhrwerkfeintrieb zu sehen ist.



So sollte der Stift stehen; aufrecht!

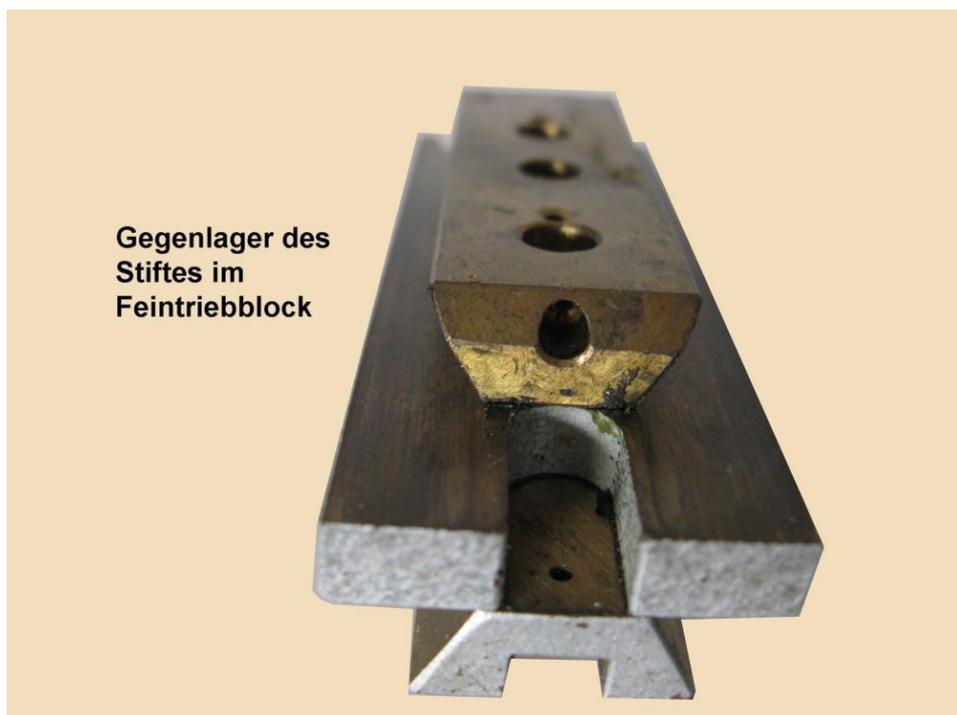
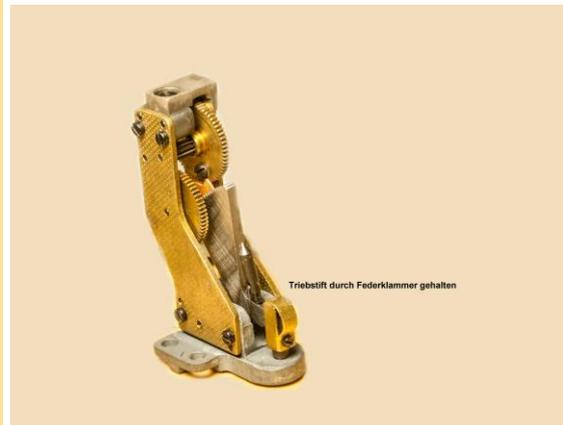
Ist der Stift nur aus seinem Lager gesprungen, kann man ihn vorsichtig mit einer nichtmagnetischen! Pinzette wieder in sein Lager setzen.

Sollte die Feder den Stift schrägziehen (was sogar normal zu sein scheint) gibt man mit einem Zahnstocher ein ca.3mm dickes Fettklumpchen in das untere Lager und setzt den Stift dann in das Fett. Es sollte sich um ein sehr zähes Fett handeln!

Dann wird der Stift ausgerichtet und der Feintriebblock vorsichtig wieder herab gelassen. Beim Zusammenbau des Mikroskops sollte man immer etwas Druck nach unten auf den Feintriebblock ausüben, damit der Stift auch da bleibt, wo er hingehört.

Es macht Sinn, wenn man vor aufsetzen des Tubusträgers die Funktion des Feintriebes überprüft.

Hier nochmal die Einzelteile:



2. Justierschrauben des drehzentrierbaren Tisches verbogen

Ebenfalls sehr häufig löst sich durch Schlag oder Stoß der drehzentrierbare Tisch aus seiner Halterung und wird dann in der Verpackung hin- und her geschleudert. Dabei werden meistens die Stellschrauben für die Tischzentrierung verbogen.

Das geradebiegen der Schrauben ist nur in geringen Grenzen möglich, da es sich um spröde Messingschrauben handelt.

Sind die Schrauben nur leicht verbogen, schraubt man sie soweit wie möglich hinein, steckt dann ein passendes Rohr über die Schraube und biegt die Schraube mit sanftem Druck wieder zurück.



Da es sich um lange Stellschrauben mit runder Spitze handelt, ist ein Ersatz durch handelsübliche Schrauben nur schwer möglich (Ich könnte da helfen).